

Stand 06.06.2011

**BEGRIFFSBESTIMMUNGEN:**

**Cloud:** *Technologie zur Nutzung von Verarbeitungs- und Speicherungsressourcen per Fernzugriff*

**Virtuelles Rechenzentrum:** *abstrahiertes Datacenter, bestehend aus einem Paket vom Kunden abonnierten Diensten sowie aus virtuellen Servern und einem privaten Netzwerk*

**Speicherplatz:** *Speicherplatz, der dem Kunden zur zentralen und sicheren Speicherung der Host-Server-Daten seines virtuellen Rechenzentrums zugewiesen wird.*

**Infrastruktur:** *Struktur, die von OVH eingerichtet wurde und auf der der Private Cloud ®-Dienst des Kunden bereitgestellt wird. Die Infrastruktur umfasst insbesondere das Netzwerk, die Bandbreite und die Virtualisierung.*

**Verwaltungsinterface:** *„Manager“-Bereich, der über die Seite <https://www.ovh.de/managerv5/> nach Eingabe der jeweiligen Kundenkennung und des dazugehörigen Passwortes zugänglich ist.*

**Virtueller Server:** *fiktiver Server, der die Ressourcen des virtuellen Rechenzentrums nutzt und der auf dem Netzwerk der Private Cloud ® installiert ist. Jeder virtuelle Server wird unabhängig von den anderen innerhalb des virtuellen Rechenzentrums des Kunden verwaltet. Die virtuellen Maschinen unterliegen jedoch derselben Virtualisierungslizenz.*

**Paket:** *Angebot, das aus einem Host-Server und einem Speicherplatz besteht. Beide sind in einem virtuellen Rechenzentrum konfiguriert.*

**Private Cloud ®:** *Summe der virtuellen Rechenzentren, die auf der Infrastruktur von OVH gehostet werden. Die Private Cloud ® wird vom Kunden über sein Verwaltungsinterface und das Virtualisierungsinterface verwaltet. Private Cloud ® ist eine eingetragene Gemeinschaftsmarke des Unternehmens OVH.*

**Host-Server:** *physikalischer Server, der über Speicher- und Rechenleistung verfügt. Der Host-Server wird vom Kunden innerhalb seiner Private Cloud ® konfiguriert. Auf dem Host-Server können ein oder mehrere virtuelle Server eingerichtet werden.*

**Virtualisierungsinterface:** *Software eines Drittanbieters, die von OVH zur Verfügung gestellt wird und mit der der Kunde seine Private Cloud ® verwalten kann. Der Kunde kann damit insbesondere virtuelle Server installieren und verwalten.*

**Virtualisierung:** *Technik, die den Betrieb mehrerer virtueller Server auf physikalischen Infrastrukturen erlaubt.*

## § 1: VERTRAGSGEGENSTAND

Gegenstand dieser besonderen Vertragsbedingungen ist die Regelung der technischen und finanziellen Bedingungen unter denen OVH sich verpflichtet, gegen Zahlung einer Miete Speicherplatz für den Private Cloud® Dienst dem Kunden auf der OVH-Infrastruktur bereitzustellen.

Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass OVH gemäß dieser besonderen Vertragsbedingungen in keinsten Weise an der Verwaltung des Dienstes "Private Cloud®" des Kunden beteiligt ist oder in sonstiger Weise darauf einwirkt.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen den allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH und diesen besonderen Vertragsbedingungen gehen diese besonderen Vertragsbedingungen vor.

## § 2: DIENSTLEISTUNGEN

OVH bietet dem Kunden im Rahmen dieser Vereinbarung einen Private Cloud®-Dienst an. OVH stellt dem Kunden ein virtuelles Rechenzentrum und ein privates, gesichertes Netzwerk zur Verfügung. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass OVH aufgrund der hohen technischen Komplexität dieses Dienstes lediglich eine Handlungspflicht übernimmt.

Der Kunde versichert, daß er über alle erforderlichen, vor allem technische Kenntnisse verfügt, die für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Verwaltung dieses Private Cloud®-Dienstes von OVH notwendig sind.

Der Kunde ist alleiniger Administrator der virtuellen Rechenzentren seines Private Cloud®-Dienstes. OVH obliegt nur die Pflicht, die Infrastruktur zu warten, Energie bereitzustellen und die Netzwerkverbindung zum Private Cloud®-Dienst des Kunden zu gewährleisten.

Der Kunde ist verpflichtet, mit dem Private Cloud®-Dienst, insbesondere mit den ihm zugeteilten Netzwerk-Ressourcen mit größtmöglicher Sorgfalt umzugehen. Im Falle einer unsachgemäßen und/oder anormalen Nutzung behält sich OVH gemäß § 7 vor, den Zugang des Kunden zur Private Cloud® zu unterbrechen.

## § 3: TECHNISCHER SUPPORT

Im Fall von Störungen stellt OVH unter der Adresse <http://www.ovh.de/> eine spezielle Störungshotline bereit. Bei technischen Fragen, die sich aufgrund der Nutzung des Private Cloud®-Dienstes ergeben, kann der Kunde sein Anliegen im Forum unter der Adresse <http://forum.ovh.de/> oder in der Mailingliste für den Private Cloud®-Dienst: [pcc@ml.ovh.net](mailto:pcc@ml.ovh.net) mitteilen.

## § 4: BEDINGUNGEN FÜR DIE DIENSTLEISTUNGEN

OVH bietet verschiedene Konfigurationen von Private Cloud®-Dienstern als Leistungspakete an, deren genaue Beschreibung online auf der Seite <http://www.ovh.de/> eingesehen werden können.

Der Kunde bestellt daraus das Paket seiner Wahl, welches einen Host-Server und Speicherplatz enthält. Der Kunde hat dann die Möglichkeit, sein Paket durch weitere Leistungen zu ergänzen; das kann ein zusätzlicher Host-Server oder weiterer Speicherplatz sein.

Die Produktreihe des Hostservers legt die Funktionen für das virtuelle Rechenzentrum fest. Für die Aktivierung bestimmter Funktionen kann eine Mindestanzahl an Hostservern erforderlich sein.

Mit der Bestellung des Private Cloud®-Dienstes erhält der Kunde Zugang zum Virtualisierungsinterface. Der Kunde muß sich über dieses Virtualisierungsinterface zur Verwaltung seiner virtuellen Server verbinden um deren Systemeinstellungen einzurichten, zu entfernen oder zu ändern. Das Virtualisierungsinterface enthält standardmässig zwei Simultanzugänge pro Private Cloud®. Jeder weitere Simultanzugang wird dem Kunden nach Bestellung zusätzlich berechnet.

Der Kunde kann durch eine Verbindung mit seinem Verwaltungsinterface seinen Verbrauch einsehen und seine Pakete und Ressourcen verwalten. Der Kunde kann so eine Übersicht über seine virtuellen Rechenzentren erhalten und kann auch weitere Ressourcen bestellen. Der Kunde kann auch seine detaillierten Rechnungen einsehen und - im Hinblick auf künftige Zahlungen - seine Bankverbindungsdaten ändern.

## § 5: BESCHREIBUNG DES DIENSTES

Der Private Cloud®-Dienst richtet sich ausschließlich an Unternehmer und Profis (nicht an Privatpersonen/Verbraucher) mit der Möglichkeit, damit über ein eigenes, gesichertes Netzwerk zu verfügen. Der Dienst beruht auf den von VMware® entwickelten Funktionen. Der Kunde kann über seine Host-Server und seinen Speicherplatz bis zu 15.000 virtuelle Server installieren, von denen maximal 10.000 gleichzeitig betrieben werden können. Diese bilden das virtuelle Rechenzentrum des Kunden, das er allein zu verwalten hat.

Im Rahmen des Private Cloud®-Dienstes verwaltet der Kunde seine Ressourcen an IP-Adressen selbst. Um einen störungsfreien Betrieb des Private Cloud®-Dienstes zu gewährleisten, obliegt es allein dem Kunden, seine IP-Ressourcen ordnungsgemäß zu verwalten. Der Kunde muß jeder seiner virtuellen Maschinen eine eigene IP-Adresse zuweisen, weshalb der Kunde für die Nutzung der ihm durch OVH zugewiesenen IP-Adressen auch allein und selbst verantwortlich und haftbar ist.

Jeder Private Cloud®-Dienst verfügt über ein eigenes, gesichertes Netzwerk. Innerhalb der Private Cloud® ist der Bandbreitenverbrauch unbegrenzt und kostenlos. Dasselbe gilt für eingehenden Traffic aus dem Internet. Von der Private Cloud® ausgehender Traffic ist auf ein maximales Datenvolumen beschränkt. Jede darüberhinausgehende von OVH in Gigabyte erfasste Datenübertragung (Bandbreitenverbrauch) wird dem Kunden zum jeweils gültigen Tarif in Rechnung gestellt. Die jeweils gültigen Preise kann der Kunde auf der Seite [www.ovh.de](http://www.ovh.de) jederzeit einsehen. OVH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass er den im laufenden Monat erfassten Bandbreitenverbrauch über sein Verwaltungsinterface einsehen kann.

Der Kunde ist für jedes virtuelle Rechenzentrum alleiniger Administrator seiner Ressourcen. Um einen vorübergehenden oder dauerhaften Bedarf zu decken, kann der Kunde zusätzliche Ressourcen bestellen (Ressourcenerweiterung für seine Host-Server, Speicherplatz). Der Kunde hat die Wahl, ob ihm der laufende Monat berechnet wird oder ob ihm nur die tatsächlich angefallene Zeit für die Nutzung seiner Ressourcen berechnet wird.

Der Kunde ist alleiniger Administrator seiner Host-Server und der Speicherplätze. Um den störungsfreien Betrieb seiner virtuellen Server zu gewährleisten, muß der Kunde stets für ausreichende Ressourcen sorgen und diese vorhalten.

## § 6: PFLICHTEN VON OVH

OVH verpflichtet sich, mit größtmöglicher Sorgfalt eine hochwertige Leistung anzubieten, die den branchenüblichen Maßstäben und dem aktuellen Stand der Technik entspricht.

OVH verpflichtet sich:

6.1. die Infrastruktur betriebsfähig zu halten. Bei Mängeln der Infrastruktur ist OVH verpflichtet, mangelhafte Hardware schnellstmöglich zu ersetzen. Dies gilt dann jedoch nicht, wenn OVH einen Mangel nicht zu vertreten hat oder wenn die Behebung des Mangels eine ungewöhnlich lange Unterbrechung des Dienstes zur Folge hat. In diesem Fall wird der Kunde umgehend von OVH benachrichtigt.

6.2. den Zugang zur Private Cloud ® des Kunden via Internet rund um die Uhr über das ganze Jahr sicherzustellen. OVH behält sich vor, den Zugang zum Dienst zu unterbrechen zur Durchführung technischer Verbesserungsmaßnahmen und von Wartungen.

6.3. im Falle einer Störung auf Anfrage des Kunden schnellstmöglich zu reagieren. Dies gilt dann jedoch nicht, wenn eine Störung auf eine fehlerhafte Nutzung des Dienstes durch den Kunden zurückzuführen ist.

6.4. seine Ausstattung auf dem höchsten Qualitätsstandard zu halten im Rahmen der branchenüblichen Regeln und Maßstäbe.

## § 7: HAFTUNG VON OVH

OVH haftet nicht für

- Fehler, Nachlässigkeiten, Unterlassungen des Kunden sowie für die Nichtbeachtung von Empfehlungen und Vorgaben von OVH,
- Fehler, Nachlässigkeiten, Unterlassungen von Dritten, die außerhalb der Kontrolle und dem Einflussbereich von OVH stehen,
- höherer Gewalt oder sonstige Ereignisse oder Störungen, die unabhängig von OVH eintreten,
- eine Einstellung des Dienstes aufgrund von § 7,
- die Verbreitung und/oder den Missbrauch der dem Kunden zu treuen Händen überlassenen Passwörter,
- die Beschädigung der Anwendung,

- eine fehlerhafte Bedienung der Terminals durch den Kunden oder durch dessen Kunden,
- eine teilweise oder vollständige Vernichtung der übermittelten oder gespeicherten Informationen, soweit diese auf eine fehlerhafte Bedienung beruht und der Kunde hierfür unmittelbar oder mittelbar verantwortlich ist,
- Eingriffe, die von einem durch den Kunden nicht autorisierten Dritten vorgenommen werden,
- die Missachtung von gesetzlichen und sonstigen rechtlichen Pflichten durch den Kunden.

OVH behält sich vor, den Dienst zu sperren, wenn dieser eine Gefahr für die Aufrechterhaltung der Sicherheit der OVH-Infrastruktur darstellt. Dies gilt insbesondere im Falle eines Hacker-Angriffs auf die virtuellen Server des Kunden oder nach Feststellung einer Sicherheitslücke im System bzw. einer unsachgemäßen Nutzung der Infrastruktur-Ressourcen auf denen der Private Cloud ®-Dienst des Kunden eingerichtet ist.

OVH weist den Kunden nach Möglichkeit vorab und im Rahmen einer angemessenen Frist auf die Art und Dauer des Eingriffs hin, damit dieser erforderliche Maßnahmen ergreifen kann. OVH ist verpflichtet, die Verbindung wieder herzustellen, sobald der Kunde die angezeigten Fehler behoben hat.

OVH haftet in keinem Fall für Inhalte, Informationen, akustischen Signale, Texte, Bilder, sowie sonstige Elemente, die auf den gehosteten Seiten des Dienstes des Kunden zugänglich sind, durch den Kunden übermittelt oder online gestellt werden oder in sonstiger Weise über den Dienst des Kunden zugänglich gemacht werden.

Werden Vertragspflichten ganz oder teilweise nicht eingehalten und/oder kommt es zu einem Ausfall oder einer Störung bei den Betreibern von Internet-Transportnetzen und /oder bei Zugangsanbietern, haftet OVH ebenfalls nicht .

Eine besondere Sicherung von gehosteten Daten des Kunden auf dem Private Cloud ®-Dienst findet ausdrücklich nicht statt. OVH leistet im Rahmen des Dienstes zwar ein Fern-Backup , was den Kunden jedoch ausdrücklich nicht davon befreit, seine eigene vollständige Sicherung aller seiner Daten selbst durchzuführen, wozu er im Rahmen des Dienstes vertraglich verpflichtet ist.

Der Kunde muß alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um seine bzw. die ihm anvertrauten Daten seiner Kunden vor Verlust und/oder Beschädigung zu sichern, ungeachtet des Grundes ,auch von hier nicht ausdrücklich aufgeführten.

OVH haftet in keinem Fall für Folgen aus der Nutzung des Dienstes durch den Kunden. OVH übernimmt insbesondere keinerlei Gewähr dafür, dass Daten geschützt und unversehrt bleiben.

## § 8: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

8.1. Der Kunde besitzt die für den Abschluss des Vertrages bzw. die für die Leistung der vertraglichen Pflichten notwendige Rechts- und Geschäftsfähigkeit.

8.2. Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäße und gültige Angaben zu seiner Identifizierung zu machen: Name, Vorname, ggfs. Organisation/Unternehmen, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. OVH behält sich vor, hierüber entsprechende Nachweise zu verlangen. Der Kunde hat angeforderte Nachweise binnen 72 Stunden ab Aufforderung durch OVH einzureichen. Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht rechtzeitig und vollständig

nach, behält sich OVH vor, den Dienst des Kunden zu sperren. Die Aufforderung von OVH kann sich auch auf mehrere durch den Kunden gehostete Seiten beziehen.

8.3 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass sich im Rahmen eines Private Cloud®-Dienstes die Pflicht von OVH lediglich auf die Bereitstellung der für den Betrieb des Private Cloud®-Dienstes notwendigen Ressourcen und Netzwerke beschränkt. OVH vermietet hierbei lediglich eine spezifische Infrastruktur und hat weder Einfluss auf den Inhalt der gehosteten Seiten, noch auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Betreiber dieser Seiten mit dem Hoster bzw. mit den Betreibern der auf dem Dienst des Kunden eingerichteten virtuellen Server.

Der Kunde ist der alleinige Administrator des Private Cloud®-Dienstes. Er ist für die Verwaltung der auf dem Dienst gespeicherten Daten allein verantwortlich. Ihm allein obliegt es, die Maßnahmen zur Sicherung seiner Daten zu ergreifen, die zur Fortführung seiner Tätigkeit erforderlich sind.

Der Kunde hat alleinigen Zugang zu den auf den Speicherplätzen seiner virtuellen Rechenzentren gespeicherten Daten. Allein der Kunde hat die Möglichkeit diese Daten zu verwalten. OVH ist nur verpflichtet, dem Kunden den Zugang zum Private Cloud®-Dienst zu gewährleisten, damit dieser seine Daten und die seiner Kunden speichern kann. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Kunde im Impressum der Webseiten-Betreiber, mit denen er vertraglich verbunden ist, als Hoster aufgeführt und benannt werden muss.

8.4. Der Kunde ist u.a. verpflichtet, Rechte Dritter, insb. Persönlichkeitsrechte, Lizenzen sowie Vorschriften zum Schutze des geistigen Eigentums, des Patent- und Markenrechtes zu beachten. OVH haftet in keinem Fall für den Inhalt der übermittelten, verbreiteten und hinterlegten Nachrichten, für deren Auswertung und deren Aktualisierung, sowie für alle Dateien, insb. Adressdateien. Es ist dem Kunden untersagt, auf den auf seiner Private Cloud® gehosteten Seiten Dateien, Hyperlinks oder sog. Premium-Link-Generatoren, die gegen das Urheberrecht und/oder Vorschriften zum Schutze des geistigen Eigentums verstoßen können, zu veröffentlichen.

OVH weist den Kunden daraufhin, dass das Begehen unerlaubter Handlungen auf der Cloud-Plattform Rechtsfolgen nach sich ziehen kann und dass aufgrund der Nutzung der durch den Kunden weiteren Internet-Nutzern bereitgestellten Daten eine gesamtschuldnerische Haftung entstehen kann.

Das Gleiche gilt, wenn der Kunde nachweislich im Internet Spamming betreibt. In diesem Fall kommt es zu einer fristlosen Kündigung sowie einer sofortigen Sperrung des Dienstes. Des Weiteren ist dem Kunden das Eindringen oder das versuchte Eindringen von dem Private Cloud® - Dienst aus (unter anderem Port-Scan, Sniffing, Spoofing) untersagt. In diesen Fällen behält sich OVH vor, den Vertrag fristlos zu kündigen. Die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches durch OVH bleibt hiervon unberührt.

8.5. Kommt es infolge der Nutzung durch Mitarbeiter des Kunden oder anderen Personen, denen der Kunde sein Passwort bzw. seine Passwörter mitgeteilt hat, zu einem Betriebsfehler, so haftet der Kunde allein für alle daraus entstehenden Folgen. Der Kunde haftet allein für alle Folgen aus dem Verlust eines Passworts / seiner Passwörter. Der Kunde ist für die Verwaltung der Zugänge zu seinem Virtualisierungsinterface allein verantwortlich.

Bei Zugang zum Dienst über das Verwaltungsinterface oder das Virtualisierungsinterface, oder für den Fall von Änderungen und Anpassungen des Dienstes sowie bei zusätzlichen Bestellungen weiterer Leistungen von OVH haftet allein der Kunde.

Zur Sicherung des Dienstes des Kunden sowie anderer auf der Infrastruktur sich befindende Dienste wird OVH Kunden per E-Mail über die Mailingliste [pcc@ml.ovh.net](mailto:pcc@ml.ovh.net) auf verfügbare Updates hinweisen.

Davon unberührt bleibt die Pflicht des Kunden, regelmäßig in seinem Verwaltungsinterface zu überprüfen, ob ein Update zu seinem Dienst erforderlich ist.

Führt der Kunde verfügbare Updates nicht aus bzw. nutzt er den Dienst mittels einer überholten Software, behält sich OVH vor, den Dienst einzuschränken und den Kunden darüber zu informieren.

Sollte OVH feststellen, dass der Dienst des Kunden einem Hacker-Angriff ausgesetzt ist oder war, wird der Kunde per E-Mail aufgefordert, die Störung oder den anormalen Betrieb seines Dienstes unverzüglich zu beseitigen, um die Unversehrtheit des Dienstes und der gesamten Infrastruktur zu gewährleisten. OVH behält sich vor, den Dienst bis zur Beseitigung der Störung einzuschränken und/oder ganz zu sperren, wenn OVH der Ansicht ist, daß dies durch den Kunden möglich ist.

8.6. Dem Kunden ist bekannt, daß das Versenden unaufgeforderter E-Mails oder Spam-Mails von seinem Dienst aus rechtlich nicht gestattet ist. Bei Verstößen des Kunden gegen gesetzliche und rechtliche Bestimmungen, kann OVH bei Kenntnis davon den Private Cloud ®-Dienst des Kunden, von dem aus die Mails versendet wurden sperren und/oder eine fristlose Kündigung des Vertrages erklären. Irgendwelche Ansprüche des Kunden gegen OVH entstehen daraus nicht.

8.7. Dem Kunden ist bekannt, dass manche Funktionen und Protokolle (etwa IRC oder Filesharing) aus Sicherheitsgründen einer Beschränkung unterliegen können. Aus Sicherheitsgründen müssen sämtliche Nutzungen durch Kunden von nachfolgend beispielhaft und nicht abschließend genannten Diensten vor einer vorgesehenen Nutzung bei OVH per E-Mail an [kundendienst@ovh.de](mailto:kundendienst@ovh.de) beantragt werden unter genauer Angabe der vorgesehenen Dienste;

- sämtliche Nutzungen von IRC - Diensten wie z.B. (nicht abschließend: Bots, Bouncer...)
- Proxys,
- Anonymisierungsdienste aller Art (z.B. Tor) etc.

OVH wird ausschließlich per E-Mail dem Kunden antworten. OVH behält sich ausdrücklich jede vorherige Genehmigung eines Antrags bzw. Ablehnung ohne Angabe von Gründen vor. Unabhängig davon ist der Betrieb von öffentlich zugänglichen Proxy-Diensten und öffentlich zugänglichen Exit-Nodes auf Servern von OVH ausdrücklich verboten und nicht genehmigungsfähig.

8.8. OVH behält sich die jederzeitige Prüfung vor, ob die Nutzung des Dienstes unter Beachtung dieser Vertragsbestimmungen erfolgt. OVH behält sich zudem vor, den Dienst ohne vorherige Ankündigung gemäß § 14 der allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH zu sperren. Das gilt auch für Verstöße gegen die besonderen und allgemeinen Geschäftsbedingungen von OVH, sowie für Fälle von Verletzungen geltenden Rechts und von Rechten Dritter.

## § 9: VERTRAGSDAUER / VERTRAGSVERLÄNGERUNG

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit ohne eine Mindestlaufzeit geschlossen. Er verlängert sich stillschweigend jeden Monat. Der Vertrag kann vom Kunden jederzeit nach § 11 der vorliegenden Geschäftsbedingungen gekündigt werden.

## § 10: PREISE, ZAHLUNGSMODALITÄTEN UND RECHNUNGSSTELLUNG

Die jeweils gültigen Preise für das Private Cloud ®-Angebot können auf der Seite <http://www.ovh.de> eingesehen werden. Die Preise werden einschließlich der Mehrwertsteuer ausgewiesen. Der verbindliche Gesamtbetrag, ergibt sich nach Bestellung des Kunden aus dem von OVH ausgestellten Bestellschein. Die erste Bestellung kann per Kreditkarte, per Überweisung oder im Lastschriftverfahren bezahlt werden. Für Kunden ohne Bankkonto in Deutschland kann der erste Bestellschein ausschließlich per Kreditkarte bezahlt werden.

Jeder angefangene Monat ist gesamt fällig und ist im Voraus zu bezahlen.

Die weiteren Zahlungen erfolgen dann per Lastschrift unter Verwendung der Kartenummer, die der Kunde bei seiner ersten Bestellung angegeben hat, oder per Lastschrifteinzug über das Bankkonto des Kunden, das dieser in seinem OVH-Manager für das Lastschriftverfahren bei OVH freigeschaltet hat.

Die fälligen Beträge zur Vertragsverlängerung werden von OVH fünf (5) Tage vor Ablauf des abonnierten Dienstes eingezogen. Der Vertrag verlängert sich jeweils stillschweigend um dieselbe Vertragslaufzeit, die bei der Erstbestellung gewählt wurde.

Ist die Zahlung unkorrekt oder unvollständig (Fehlleitungen bei Überweisungen, fehlende Angaben), so dass OVH die Zahlung nicht einem bestimmten Bestellvorgang sicher zuordnen kann, oder bei der Wahl eines nicht von OVH zugelassenen Zahlungsweges oder -mittels besteht seitens OVH keine Pflicht, die Dienste entsprechend zu verlängern. Das System der OVH versendet insoweit auch keine Monierungen, sondern ignoriert den Bestell- oder Zahlungsversuch.

Mit der Bestellung werden dem Kunden die Einrichtungskostenkosten für den bestellten Dienst, der Monatspreis für das bestellte Leistungspaket sowie eventuell weitere bestellte Ressourcen oder Optionen berechnet.

OVH prüft am letzten Tag eines laufenden Monats die dem Kunden zu berechnenden Leistungspakete, Ressourcen und Optionen, welche Grundlage für die Berechnung der Verlängerung des Dienstes sind.

Der Zugang zum Virtualisierungsinterface ist auf zwei Simultanzugänge pro Private Cloud ® beschränkt. Bestellt der Kunde zusätzliche Simultanzugänge, werden ihm diese während des laufenden Monats, in dem die Bestellung erfolgt ist in Rechnung gestellt. Dieser Zusatz verlängert sich automatisch zu den oben genannten Bedingungen bis der Kunde diese Option wieder abbestellt.

Der von einer Private Cloud ® ausgehende Traffic ist auf ein maximales Datenvolumen beschränkt. Dieses Standardvolumen überschreitende Volumen für Datenübertragung wird von OVH in Gigabyte erfasst und von OVH dem Kunden zum jeweils gültigen Tarif berechnet. Die dafür jeweils gültigen Preise kann der Kunde auf der Seite [ovh.de](http://www.ovh.de) einsehen.

OVH weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass er jederzeit den im laufenden Monat erfassten Bandbreitenverbrauch über sein Verwaltungsinterface einsehen kann.

OVH behält sich vor, dem Kunden auch außerhalb der turnusmäßigen Abrechnungsperioden den Verbrauch, die Ressourcen und/oder die Optionen zu berechnen, falls diese die von OVH für den jeweiligen Kunden festgelegte und genehmigte Menge überschreiten. OVH behält sich vor, von dem Kunden eine Sicherheit oder Vorauszahlung für den Verbrauch zu verlangen, wenn OVH dies mit Blick auf die Höhe des Verbrauchs für angemessen hält.

Werden Ressourcen und/oder Optionen im Stundentakt abgerechnet und kann OVH keinen Zahlungseingang des Kunden feststellen, so behält sich OVH vor, jeden weiteren Dienst, jede weitere Bestellung von Ressourcen oder zusätzlichen Optionen sowie jede laufende Leistung einzustellen. Der Zahlungsanspruch von OVH bis zu diesem Einstellungszeitpunkt bleibt davon unberührt.

Der Kunde kann auf Wunsch den Speicherplatz seines virtuellen Rechenzentrums zeitweise erweitern und/oder weitere Host-Server zu seinem virtuellen Rechenzentrum bestellen. Macht der Kunde von dieser Möglichkeit Gebrauch, erfolgt die Berechnung ab der Bestellung nach dem für die neue Konfiguration gültigen Tarif. Die jeweils gültigen Tarife können auf der Seite [ovh.de](http://ovh.de) eingesehen werden. Es wird jede angefangene Stunde berechnet. Änderungen im Lauf eines Monats durch den Kunden in seinem virtuellen Rechenzentrum werden zum Ende des jeweiligen Monats berechnet und abgebucht.

Bestellt der Kunde einen zusätzlichen Simultanzugang zum Virtualisierungsinterface wird dieser zum Ende des jeweiligen Monats nach dem jeweils gültigen Tarif berechnet. Die jeweils gültigen Tarife können auf der Seite <http://www.ovh.de> eingesehen werden.

Zusätzliche Ressourcen (Host-Server, Speicherplatz ...), größere Datenübertragungsraten oder weitere Optionen können ebenfalls im Stundentakt berechnet werden. Bei dieser Abrechnungsweise wird OVH dem Kunden jeweils am Monatsende den Gesamtbetrag für alle Dienste, die der Kunde im jeweils laufenden Monats auf Stundentarif bezogen hat berechnen, auch eventuelle zusätzliche Datenübertragungsvolumina.

OVH behält sich vor, eine Leistung auszusetzen, falls die betreffende Rechnung für eine Leistung zum 10. des folgenden Monats nicht bezahlt wurde. Bei Nichtzahlung bis zum 20. des folgenden Monats wird OVH den jeweiligen Dienst ohne vorherige Ankündigung automatisch einstellen.

## **§ 11: KÜNDIGUNG, EINSCHRÄNKUNG UND SPERRUNG DES DIENSTES**

11.1. Für den Fall höherer Gewalt, kann der Vertrag unter den in § 6 festgelegten Voraussetzungen von beiden Parteien ohne Anspruch auf Schadensersatz jederzeit gekündigt werden.

11.2. Der Vertrag kann schriftlich von dem Kunden gekündigt werden. Das Kündigungsschreiben ist zu richten an;

OVH GmbH – Koßmannstraße 35 – 66119 Saarbrücken

Der Kunde kann seine Dienstleistung ebenfalls über sein Verwaltungsinterface schliessen.

11.3. Verstößt der Kunde gegen Verpflichtungen gemäß § 6 der vorliegenden besonderen Vertragsbedingungen zum Private Cloud ® Dienst und hat der Kunde von seinem Dienst aus Handlungen vorgenommen, die ihm ausdrücklich untersagt wurden und/oder einen strafbaren Inhalt auf den Diensten bzw. auf der OVH-Infrastruktur verbreitet und/oder Handlungen begangen, die eine zivil- oder strafrechtliche Haftung nach sich ziehen können und/oder Handlungen begangen, die Rechte Dritter verletzen können, so behält sich OVH vor, die Dienste des Kunden fristlos und ohne vorherige Ankündigung vom Netz zu nehmen und/oder den Vertrag fristlos zu kündigen. Etwaige Schadensersatzansprüche von OVH bleiben hiervon unberührt.

11.4. OVH wird mit Beendigung der Vereinbarung alle Dateien, die auf der Seite des Kunden im Rahmen der bezogenen Dienste und auf der OVH-Infrastruktur gespeichert sind, vollständig löschen.

11.5. OVH behält sich vor, Leistungen für den Kunden ohne Vorankündigung oder Anspruch auf Entschädigung einzuschränken, zu begrenzen oder einzustellen für den Fall, daß OVH Kenntnis davon erlangt, daß der Kunde die Leistungen von OVH mißbräuchlich und/oder vertragswidrig nutzt.

11.6. Darüber hinaus können die Leistungen für Kunden eingeschränkt, begrenzt oder eingestellt werden, wenn in weiteren besonderen Vertragsbedingungen von OVH ein ähnliches Fehlverhalten diese Rechtsfolgen nach sich zieht.

11.7. In jedem Fall richten sich die eingeleiteten Einschränkungs-, Begrenzungs- oder Sperrmaßnahmen nach der Schwere der Vertragsverletzung/en sowie nach deren Häufigkeit. Die Art der gewählten Maßnahmen ergibt sich aus der Art der festgestellten Vertragsverletzung(en).

11.8. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass OVH eine Einschränkung, Begrenzung oder Sperrung der Dienste vornimmt, wenn OVH eine diesbezügliche offizielle Aufforderung einer zuständigen Verwaltungs-, Schiedsgerichts- oder Gerichtsbehörde erhält, und diese in Übereinstimmung mit den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften ergeht. Eine eigene Verpflichtung zur Prüfung besteht für OVH ausdrücklich nicht.